

Diskussion zur
Zukunft der Arbeit

Eisenhüttenstadt. Im Rahmen der Sonderausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ lädt das Museum Utopie und Alltag am 27. März, 14 Uhr zu der Diskussionsveranstaltung „Zukunft der Arbeit. Von der Industrieproduktion zur digitalen Dienstleistungsgesellschaft?“ in den Hörsaal der Schule für Gesundheits- und Pflegeberufe ein. Über die globalen und gesellschaftlichen Umbrüche wie demographischer Wandel, Digitalisierung und drohende Klimakatastrophe sowie die Herausforderungen und Chancen, die sich dadurch für das Arbeitsleben ergeben, sprechen Jaqueline Böttcher, Leiterin der Schule für Gesundheits- und Pflegeberufe und Michael Bach, Arbeitsdirektor bei ArcelorMittal Eisenhüttenstadt. Eine Anmeldung zur Teilnahme ist unter Tel. 03364 417355 möglich.

Secondhand-Markt
nur für Frauen

Storkow. Am Sonnabend findet nach langer Corona-Pause wieder die Burg Boutique, der entspannte Second-Hand Markt nur für Frauen, auf der Burg Storkow statt. Von 11 Uhr bis 18 Uhr kann auf zwei Etagen gestöbert und geshoppt werden. Angeboten werden neben zeitloser Mode aus zweiter Hand auch Schuhe, schöne Accessoires, Schmuck in allen Farben und Formen – kurz: alles, was das Frauenherz begehrt. „Die Auswahl wird so abwechslungsreich wie die Verkäuferinnen sein“, verspricht die Ankündigung. Umkleiden sind vorhanden. Im Burgstübchen gibt es kleine Snacks sowie Kaffee und Kuchen – für einen gemütlichen Plausch oder zum Durchatmen zwischendurch.

Eine starke emotionale Unterstützung

Mit einem Spendenlauf bekunden die Schüler der Europaschule ihre Solidarität mit der Ukraine



Im Schnitt lief jeder Schüler etwa 15 Runden. Insgesamt wurden über 8000 Runden gelaufen.

Foto: Europaschule

Runden wie möglich zu laufen. „Ich würde sagen, dass die Schüler alle mindestens zehn Runden geschafft haben. Sehr gute Leistungen lagen bei 20 und mehr Runden. Im Schnitt waren es etwa 15 bis 16 Runden pro Schüler. Damit sind insgesamt zirka

8000 Runden gelaufen worden“, freut sich Moritz Dreher. Wie viel Geld das letztendlich bedeutet, werde sich in den nächsten Tagen zeigen, wenn die Sponsoren ihre Spenden auf dem Konto des Schulfördervereins einzahlen. Gegen Ende letz-



Auf Plakaten haben die Schüler ihre Sorgen und Wünsche zum Ausdruck gebracht.

Foto: Stadt Storkow

Nochmal wird nicht verschoben

Run & Bike über 25 und 45 Kilometer am 28. Mai

Neuzelle. Nach zwei Jahren Pause findet dieses Jahr wieder die beliebte Sportveranstaltung „Run & Bike“ statt. „Komme, was wolle. Run & Bike wird nicht wieder verschoben“, sagt Lutz Köhler vom organisierenden Verein „Run & Bike Neuzelle“. „Wir nehmen sämtliche dann eventuell geltenden Einschränkungen in Kauf“, versichert er. Ein weiteres Mal jedenfalls solle der Wettkampf nicht ausfallen. „Einmal kann man etwas ausfallen lassen. Zweimal? Dann wird es schon gefährlich. Aber nach dreimal ist Schluss.“ Man habe zusammengesessen und sich die Köpfe über den Wettkampf zerbrochen, bei der Zweier-Teams eine bestimmte Distanz laufen und Rad fahren. Nun steht ein Datum für die 19. Ausgabe fest: Am 28. Mai soll es so weit sein. Anders als in den vergangenen Ausgaben wird es dieses Mal aber keine 100-Kilometer-Distanz geben. „Damit sich der enorme Aufwand dafür lohnt, hätte es mindestens 25 teilnehmende Paare auf dieser Strecke gebraucht“, begründet Lutz Köhler. So viele Anmeldungen aber habe es bis jetzt nicht gegeben und würden wohl auch nicht zusammen kommen. Eventuell werde man die 100-Kilometer-Variante im kommenden Jahr, zur 20. Auflage des Run & Bike wieder anbieten. Man wolle mit Run & Bike ohnehin auch die ansprechen, die tatsächlich nur in der Freizeit laufen oder damit vielleicht gerade erst beginnen – weshalb die Distanzen über 25 beziehungsweise 45 Kilometer die attraktiveren wären. „Run & Bike soll eine Volkssportveranstaltung sein. Wir wollen die Leute dazu bewegen, sich zu bewegen.“ Die Teilnehmer müssen sich

auf einige Veränderungen einstellen: „Corona macht uns weniger Sorgen. Da hoffen wir auf weitere Lockerungen. Aber wir müssen eher auf die afrikanische Schweinepest schauen“, sagt Lutz Köhler. Denn aufgrund der Tierseuche ist es den Veranstaltern untersagt, bestimmte Wege zu nutzen. So dürfe man beispielsweise definitiv nicht auf die polnische Seite. Das bedeutet, Run & Bike wird wieder komplett auf der deutschen Seite ausgetragen. Aber selbst da gibt es Beschränkungen – beispielsweise durch Tore im Schweinepest-Zaun, die wohl nicht geöffnet werden dürfen. „Da müssen wir die Strecken noch verändern“, sagt Lutz Köhler. Sponsoren für den 19. Run & Bike sind schon wieder sicher. „Ohne die würde es gar nicht gehen“, beteuert Lutz Köhler. Auch für die Streckenposten gibt es bereits Hilfsangebote, und zwar vom Rahn-Campus in Neuzelle und vom Gubener Gymnasium. „Aber wir suchen auch Unterstützer für unseren kleinen Verein. Nach der langen Pause ist dieses Jahr quasi wieder wie eine Art Probelauf für uns“, meint Lutz Köhler. Der Verein wählte erst vor Kurzem einen neuen Vorsitzenden. Guido Thiele aus Eisenhüttenstadt übernimmt die Aufgaben von Rainer Woellert, der die Position an der Spitze des Vereins aus gesundheitlichen Gründen abgeben musste. Die Anmeldung für den Run & Bike erfolgt paarweise online auf der Seite des Vereins Run & Bike Neuzelle. Zur Abrundung des Sport-Events ist wieder ein kulturelles Rahmenprogramm auf dem Stiftsplatz des Neuzeller Klosters geplant. *abe/ja*

www.run-and-bike.com

Köln

Kalkutta

Mein Arzt kommt aus Deutschland

German Doctors helfen ehrenamtlich in Armutsregionen

Ohne Ihre Spende geht es nicht: www.german-doctors.de

„Brandenburg Komplette“ Bau GmbH

HAUSBESICHTIGUNG

in Eisenhüttenstadt „Tischlerweg“ (Wohngebiet Fischerstraße - 7. WK - 2. BA) Sonntag, 27. März, von 14 bis 16 Uhr

Bild: Herr Dewerne – Geschäftsführer „BK“ Bau GmbH, Herr Walz – Finanzierung AXA/DBV und Herr Gimpl – Creativ Projekt Ingenieurbüro GmbH v. l. n. r.

Wohnnutzfläche: ca. 93 m²

„Brandenburg Komplette“ Bau GmbH
Reisberg 7 • 15898 Neuzelle
Tel.: 033652 - 82590
www.bk-bau-neuzelle.de

Beratung im Ingenieurbüro Creativ Projekt GmbH
Korbmacherweg 11 • 15890 Eisenhüttenstadt
Tel. 03364 7717 717 • Mobil: 0172 863 7659

André Sarraani – Schirmherr der DSAI: „Frühe Diagnose ist entscheidend“.

PLASMA SPENDEN RETTET LEBEN. AUS PLASMA WERDEN LEBENSNOTWENDIGE MEDIKAMENTE HERGESTELLT.

DEUTSCHE SELBSTHILFE ANGEBORENE IMMUNDEFEKTE E. V.
WWW.DSAI.DE

HABEN SIE ODER IHR KIND STÄNDIG SCHWERE INFEKTIONEN? VIELLEICHT IST ES EIN ANGEBORENER IMMUNDEFEKT. DIE DUNKELZIFFER LIEGT BEI RUND 100.000 MENSCHEN IN DEUTSCHLAND, ABER NUR 700 FÄLLE SIND ERKANNT.

ANGEBORENE IMMUNDEFEKTE VERSTECKEN SICH OFT HINTER GEWÖHNLICHEN ERKRANKUNGEN, WERDEN DESHALB NICHT ALS LEBENSBEDROHLICH ERKANNT.

DIE HÄUFIGSTEN SYMPTOME SIND:

- MEHR ALS ZWEI SCHWERE NASENNEBENHÖHLEN-ENTZÜNDUNGEN IM JAHR
- WIEDERKEHRENDE TIEFE HAUT- ODER ORGANABSZESSE
- MEHR ALS ZWEI LUNGENENTZÜNDUNGEN PRO JAHR

FRÜHERKENNUNG KANN LEBEN RETTEN.